EINWOHNERGEMEINDE FISCHBACH-GÖSLIKON

RECHENSCHAFTSBERICHT DES GEMEINDERATES 2021

Inhaltsverzeichnis

0 Allgemeine Verwaltung ... 3
011.0 Abstimmungen und Wahlen ... 3
011.2 Einwohnergemeindeversammlungen ... 3
012.0 Gemeinderat ... 3
012.8 Gremien ... 4
022 Verwaltung ... 4
029 Verwaltungsliegenschaften ... 6
1 Öffentliche Sicherheit ... 6
111.0 Regionalpolizei ... 6
111.0 Hundehaltung ... 7
140.4 Kindes- und Erwachsenenschutzwesen ... 7
140.5 Zivilstandsamt ... 8
140.7 Betreibungsamt ... 8
150 Feuerwehr ... 9
162 Zivilschutz ... 10
2 Schule ... 12
212 Primarschule ... 12
213 Oberstufe ... 13
217 Schulanlagen ... 14
3 Kultur und Freizeit ... 15
329 Offizielle Veranstaltungen ... 15
4 Gesundheitswesen ... 16
421.0 Spitex ... 16
5 Soziale Wohlfahrt ... 17
571 Sozialhilfe ... 18
6 Verkehr ... 18
613 Kantonsstrassen ... 18
615 Gemeindestrassen ... 18
7 Umwelt und Raumversorgung ... 20
710 Wasserversorgung ... 20
720 Abwasserbeseitigung ... 21
720.2 ARA Region Stetten ... 22
730 Abfallbeseitigung ... 23
790 Raumordnung ... 23
8 Volkswirtschaft ... 24
800 Landwirtschaft ... 24
830 Jagd, Fischerei ... 25
871 Energie ... 25
9 Finanzen und Steuern ... 26

Aus dem nachfolgenden Bericht können Sie in einem kompakten Überblick von der Arbeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung aus dem Jahr 2021 erfahren. Wir wünschen Ihnen bei dieser Lektüre viel Vergnügen.

( ) = Vorjahreszahlen

0 Allgemeine Verwaltung

011 Legislative

011.0 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr fanden total 4 (3) eidgenössische Abstimmungen statt. Am Sonntag, 26. September 2021, fanden zudem die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 bis 2025 statt.

011.2 Einwohnergemeindeversammlungen

Am Donnerstag, 24. Juni 2021, und am Donnerstag, 2. Dezember 2021, wurden die beiden ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen durchgeführt. Zudem fand am Dienstag, 8. Juni 2021, die ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung (BNO) statt. Alle drei Einwohnergemeindeversammlungen mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie in Niederwil durchgeführt werden, um die Schutzvorschriften erfüllen zu können.

Am Freitag, 18. Juni 2021, fand die Versammlung der Ortsbürger in der Mehrzweckhalle Lohren statt.

012 Exekutive

012.0 Gemeinderat

Der Gemeinderat hielt 27 (26) ordentliche Sitzungen ab.

Der Gemeinderat setzte sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

Hans Peter Flückiger, Gemeindeammann
Ressorts: Gemeindeammannamt, Gemeindeorganisation (Allgemeine Verwaltung inkl. Personalwesen), Finanz- / Steuerwesen, Öffentliche Sicherheit (Polizei), Raumentwicklung

Thomas Rohrer, Vizeammann
Ressorts: Bildungswesen, Werke (Wasser/Abwasser), Gemeindeeigene Liegenschaften

Claudia Long, Gemeinderätin
Ressorts: Abfallentsorgung, Gesundheitswesen, Sozialwesen, Bestattungswesen, Kultur / Freizeit / Sport

Stephan Gsell, Gemeinderat
Ressorts: Tiefbau/Strassen, Bauamt, öffentlicher Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Umweltschutz, Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr)

Renate Ballmer, Gemeinderätin
Ressorts: Hochbau, Ortsbürger, Öffentliche Sicherheit (ZSO, Militär), Volkswirtschaft, Werke (Energieversorgung)

012.8 Gremien

Die Gremien setzten sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

Schulpflege
- Nicole Seiler, Präsidentin
- Barbara Galijan, Vizepräsidentin, Vertretung SPF Schulverband Reusstal
- Patrick Affentranger
- Pascal Ammann
- Eliane Angst

Am 27. September 2020 hat das Stimmvolk den neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule zugestimmt. Künftig werden die Gemeinderäte die Verantwortung für die strategische und finanzielle Führung der Schule ihrer Gemeinde tragen. Die Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege gehen per 1. Januar 2022 an den Gemeinderat über.

Finanzkommission
- Roland Schaufelbühl, Präsident
- Franziska Schmellentin
- Rudolph Koch

Steuerkommission
- Markus Schaufelbühl, Präsident
- Peter Lietha
- Eveline Siegenthaler
- Martin Seiler, Ersatzmitglied

Stimmenzähler
- Manfred Simmen, Mitglied
- Daniel Stierli, Mitglied
- Markus Meier, Ersatzmitglied
- Nadine Wirz, Ersatzmitglied

022 Verwaltung

022.0 Abteilungen

Bauverwaltung

Die Anzahl der eingereichten Baugesuche bewegte sich auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr. Mit 39 erteilten Baubewilligungen, 2 Rückzügen und sechs Strassenaufbruchbewilligungen konnten sehr viele Gesuche abgeschlossen werden. Wie im Vorjahr betrafen ein Grossteil der Baugesuche kleine Bauvorhaben wie Kleinbauten, Sichtschutzwände oder Wärmepumpen. Bei den grösseren Bauvorhaben konnte neben zwei Einfamilienhäusern auch die erste Bauetappe der Überbauung Widacher bewilligt werden. Dieses Verfahren zeichnete sich durch eine hohe Komplexität und einen grossen Arbeitsumfang aus.

Bautätigkeit	2021	2020
eingereichte Baugesuche	**43**	42
abgehandelte Baugesuche (inklusive Vorjahr)	**47**	40
pendente Baugesuche	**8**	12
Baueinstellungsverfügungen	**0**	1
Bussenverfügungen	**0**	4

Abteilung Steuern

	2021	2020
Steuerpflichtige	969	954
erledigte Einsprachen	13	3
Rekurse kant. Rekursgericht	1	1
Sitzungen Steuerkommission	2	2

Es konnten 19 (29) Grundstückgewinnsteuern und 82 (74) Kapitalzahlungen veranlagt werden.

Gemäss Statistik wurde das Veranlagungsziel der kantonalen Zielvorgabe erreicht.

Einwohnerdienste

Ende Jahr waren 1‘691 (1‘676) EinwohnerInnen, davon 343 (321) AusländerInnen, in der Gemeinde wohnhaft. Im Jahr 2021 umfasste die Gemeinde 714 (705) Haushalte.

Bevölkerungsentwicklung	2021	2020	2019	2018	2017
Geburten	21	19	12	7	20
Todesfälle	7	7	6	13	11
Zuzüge	168	220	149	152	140
Wegzüge	167	171	183	157	134

022.1 Personelles

Im Spätherbst 2021 traten zwei treue Mitarbeitende mit grossem Fachwissen ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Die langjährige Leiterin der Abteilung Finanzen, Yvonne Mathis, trat per 30. November 2021 nach 13 Jahren bei der Gemeinde Fischbach-Göslikon ihren wohlverdienten Ruhestand an. Auch Josef „Schnüzi“ Seiler, Mitarbeiter Werkhof, welcher seit dem 15. März 1984 für die Gemeinde Fischbach-Göslikon im Einsatz wahr, trat per 30. November 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Der Gemeinderat nahm dies zum Anlass, die Anforderungen dieser beiden Stellen zu überdenken. Aufgrund der Wachstumsentwicklung und die damit verbundenen Aufgabenzunahmen wurden in beiden Bereichen Pensen-Anpassungen (per Gemeindeversammlungsbeschluss vom 24. Juni 2021) vorgenommen.

Am 2. November 2021 hat Sabrina Kreft als Nachfolgerin von Yvonne Mathis die Arbeit als Leiterin der Abteilung Finanzen in Fischbach-Göslikon zu einem 60-Prozent-Pensum aufgenommen. Sabrina Kreft wurde während eines Monats durch ihre Vorgängerin Yvonne Mathis in ihre Tätigkeiten eingeführt. Neben Sabrina Kreft hat Nicole Beutler am 1. Dezember 2021 ihre Arbeit als Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern (30%) aufgenommen.

Die Stelle von Werkhof-Mitarbeiter Josef Seiler wurde auf eine 100-Prozent-Stelle erhöht. Am 2. November 2021 hat Martin Huwiler die Arbeit in Fischbach-Göslikon aufgenommen. Martin Huwiler wurde ebenfalls während eines Monats durch seinen Vorgänger begleitet.

Der Gemeindeschreiber Bruno Stolz hat Ende November 2021 seine Stelle bei der Gemeinde Fischbach-Göslikon per Ende März 2022 gekündigt. Die Stelle wurde im Dezember 2021 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Die ehemalige Lernende, Janine Zehren, kündigte per 31. Mai 2021 ihren befristeten Anstellungsvertrag als Sachbearbeiterin. Sie konnte per 1. Juni 2021 ihre neue Stelle als Stv. Leiter Finanzen bei der Gemeinde Sarmenstorf antreten. Im Sommer 2021 hat Lara Sutter als neue Lernende in Fischbach-Göslikon gestartet.

029 Verwaltungsliegenschaften

Gemeindehaus

Beim Neubau des Gemeindehauses wurde kein Netzwerkanschluss ans Werklokal erstellt. Im November 2021 wurde das Büro für den Werkmitarbeiter neu eingerichtet. Der neue Werkmitarbeiter Martin Huwiler ist nun auch mit einer E-Mail-Adresse ausgestattet. Ein grosser Teil der externen und internen Kommunikation erfolgt über E-Mail, somit wurden zwei Netzwerkanschlüsse erstellt, die die Verbindung zum Serverraum herstellen.

Im Sommer wurden die schalldämmenden Deckenplatten in allen Büros des Gemeindehauses ausgetauscht. Die Arbeit erfolgte infolge Mängel des Lieferanten auf Garantie. Um Dachlawinen einzudämmen wurden im November Schneefangrohre auf dem Dach montiert. Aufmerksame Bürger wiesen auf Risse in der Gemeindehausfassade hin. Es fand im November 2021 eine Rissbegutachtung mit einem Fach-Ingenieur statt. Bei den Rissen handelt es sich um sogenannte Sollrissfugen, die gemäss Plan des ausgeführten Bauwerkes übereinstimmen.

1 Öffentliche Sicherheit

111.0 Regionalpolizei

Die Regionalpolizei Bremgarten ist für die Sicherheit der Bevölkerung in ihren Vertragsgemeinden unterwegs und sorgt zuverlässig für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Mit ihrem Einsatz trägt sie wesentlich zur Lebensqualität in der Region bei. Sie ist aktiv unterwegs und bestrebt eine hohe Präsenz zu gewährleisten. Im Fokus der Prävention stehen stetige Kontrollen der "Hot Spots" wie Schulanlagen, Einkaufszentren, Bahnhöfe, Wohnquartiere, usw. sowie die Aufrechterhaltung der verkehrspolizeilichen Prävention und Repression.

Das vergangene Jahr war u.a. wiederum geprägt von der Coronapandemie. Trotz erschwerten und stets wechselnden Bedingungen war immer oberstes Ziel, möglichst gute und uneingeschränkte Leistungen zugunsten der Bevölkerung zu erbringen und ein Höchstmass an Sicherheit zu gewährleisten; zur richtigen Zeit am richtigen Ort präsent zu sein und jederzeit einsatzbereit und einsatzfähig zu sein bzw. zu bleiben. Dieses Ziel konnte grossmehrheitlich erreicht werden, dank dem grossen Engagement und der Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden der Regionalpolizei Bremgarten. Sie alle haben grossartiges geleistet und mit ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen, dass der Grundauftrag (Gewährleistung der lokalen Sicherheit) optimal erfüllt werden konnte.

Bekanntlich hängt das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung nicht nur von tatsächlich passierten Vorfällen ab, sondern auch von vielen kleinen, alltäglichen, negativen Vorkommnissen wie z.B. Littering, Vandalismus, Ruhestörungen, Ansammlungen von Personen, und so weiter. Um dem entgegenzuwirken hat die Regionalpolizei ihr Hauptaugenmerk daraus ausgerichtet eine hohe Präsenz zu gewährleisten an den sogenannten "Hot Spots". Sei dies durch Präventionspatrouillen in den Wohnquartieren, durch Personenkontrollen an den Bahnhöfen und in Einkaufszentren, Fusspatrouillen durch Schulareale und Festgelände sowie mit Verkehrskontrollen auf den Hauptachsen oder bei Ein-/Ausfahrten in Wohnquartiere.

In Bezug auf die Kriminalitätsrate darf erneut gesagt werden, dass das vergangene Jahr eher ruhig zu Ende ging. In Zusammenarbeit mit allen involvierten Partnern ist es wiederum gelungen diese, insbesondere Einbruchskriminalität, auf tiefem Niveau zu halten. Die regelmässigen Kontrollen in den Wohn-/Industriequartieren und an den neuralgischen Örtlichkeiten scheinen ihr Ziel nicht verfehlt zu haben.

Die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen u. a. mit unseren benachbarten Regionalpolizeien, der Kantonspolizei Aargau, den privaten Sicherheitsdiensten, usw. funktioniert sehr gut. An dieser Stelle gebührt ein Dankeschön für die partnerschaftliche und unkomplizierte Zusammenarbeit.
Leicht gesunken sind die Einsätze/Interventionen wegen häuslicher Gewalt (131 Einsätze, Vorjahr 149). Es ist aber davon auszugehen, dass diese Zahl vermutlich deutlich höher ausfallen würde, kämen alle Fälle zur Anzeige (hohe Dunkelziffer).

Personell, finanziell, wie auch materiell, war das letzte Jahr ein eher schwieriges Jahr. Im personellen Bereich mussten fünf Abgänge verzeichnet werden. Die entstandenen Lücken konnten teilweise nicht wieder besetzt werden. Da der Stellenmarkt komplett ausgetrocknet ist, haben die verantwortlichen Instanzen beschlossen, künftig wieder vermehrt selbst Aspiranten ausbilden zu lassen. In der Folge wurden zwei Aspiranten rekrutiert, welche am 1. Oktober 2021 bei der Regionalpolizei starteten und nun den zweijährigen Polizeilehrgang an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch (ein Jahr Schule und ein Jahr Praktikum) absolvieren.

(Quelle: Aus dem Bericht der Regionalpolizei Bremgarten)

111.0 Hundehaltung

In der Gemeinde Fischbach-Göslikon sind 135 (143) Hunde registriert.

Immer wieder erreichen die Gemeindekanzlei Reklamationen über Exkremente, die auf der Strasse liegen. Ertappte Aufnahme-Pflicht-Säumige werden mit Bussenverfügung geahndet. Die Hunde-Häufchen müssen fachgerecht entsorgt werden. An verschiedenen Orten in der Gemeinde stehen entsprechende Robidogs. Zusätzliche Hundesäckchen können auch gratis bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ein grosser Dank gehört an dieser Stelle den pflichtbewussten Hundebesitzern, für die das Hunde-Häufchen-Aufnehmen ihres Vierbeiners eine Selbstverständlichkeit ist.

140.0 Bürgerrechtswesen

Es gab im Jahr 2021 keine (0) Einbürgerungsanträge zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung.

140.4 Kindes- und Erwachsenenschutzwesen

Es wurden Total 25 Mandate von Fischbach-Göslikon geführt. Dies entspricht einer Veränderung von 8 % weniger gegenüber dem Vorjahr. Per Stichtag 31. Dezember sind 22 Mandate errichtet und aktiv (Vorjahr 23 Mandate). Dies entspricht einer Veränderung von 4.3 % gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittlichen Kosten pro geführtes Mandat belaufen sich auf CHF 3‘105.15 (Vorjahr CHF 3‘372.90). Dies entspricht einer Veränderung von -5.9 %.

140.5 Zivilstandsamt

	2021	2020
Geburten in der eigenen Gemeinde	0	0
Todesfälle in der eigenen Gemeinde	3	3
Kinds-Anerkennungen	4	4
Trauungen	6	4

140.7 Betreibungsamt Bremgarten und Umgebung

Total mussten für alle sieben Betreibungsämter 8’529 (Vorjahr 8’026) Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren bearbeitet werden. Insgesamt wurden 4’218 (4’309) Zahlungsbefehle ausgestellt, was einer Abnahme von 2.1 % (Abnahme 13.7 %) entspricht.

Pfändungen, welches die arbeitsintensivste Tätigkeit ist, mussten in 974 (967) Pfändungsgruppen für 3’031 (2’899) Geschäftsfälle vollzogen werden. Dies entspricht einer Zunahme von 4.6 % (Abnahme 18.4 %).

Grösstenteils wurde Einkommen und allfälliges Vermögen gepfändet. Sach- und Grundstückspfändungen werden wegen hoher Verwertungskosten und ausbleibender Verwertungsbegehren bzw. Kostenvorschüsse der Gläubiger eher zurückhaltend vollzogen.

Die Gläubigerstruktur, das heisst die Art der Forderungen, hat sich kaum verändert. Nach wie vor sind Krankenkassenforderungen vor Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen die am häufigsten betriebenen Forderungen.

Fällige TV- und Radiogebühren, welche seit 2017 von der Firma Serafe AG eingefordert werden, wurden von Seite Serafe AG bis heute nicht betrieben (siehe Interpellation Nr. 21.3043).

Die Zusammensetzung der Schuldnerschaft hat sich kaum verändert. Bei jungen Langzeitschuldnern ist oft die mangelnde Ausbildung der Grund von Arbeitslosigkeit oder sehr schwachem Einkommen.
Betreibungen bei älteren Menschen, insbesondere auch Rentnern, sind nach wie vor des Öfteren anzutreffen.

Im vergangenen Jahr mussten 51 (52) Schuldnerinnen bzw. Schuldner dem Betreibungsamt polizeilich zugeführt und Strafanzeige wegen Ungehorsam gegen eine amtliche Verfügung erlassen werden.
Ausserdem hat das Betreibungsamt gegen einen Schuldner Strafanzeige wegen Pfändungsbetrug sowie Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen und in einem Fall wegen Urkundenfälschung bei der Staatsanwaltschaft erhoben.

Im Berichtsjahr musste keine Liegenschaft verwertet werden.

Eine Zunahme von Schuldnern infolge der COVID-19-Pandemie konnte im Berichtsjahr nicht festgestellt werden.

Bemerkungen zum Amtsbetrieb im Allgemeinen
Die Kommunikation mit allen Verwaltungsabteilungen der uns angeschlossenen Gemeinden funktioniert sehr gut. Wir werden ausnahmslos zuvorkommend, freundlich, vertrauensvoll und schnell bedient. Auch das Einvernehmen mit den Bezirksgerichten, der Staatsanwaltschaft, dem Grundbuchamt sowie dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) in Wohlen und Rudolfstetten funktioniert einwandfrei.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreibungsamtes Bremgarten und Umgebung gilt dafür ein herzlicher Dank. Das Betreibungsamt wird stets bestrebt sein, ihrerseits diese Leistung ebenfalls zu erbringen.

Die jährliche Amtsinspektion durch das Betreibungsinspektorat fand am 30. März 2021 ohne Beanstandungen statt. Im Zentrum der Inspektion standen die Besetzung und Organisation der Geschäftsleitung und des Personals, die Umsetzung der Corona-Massnahmen, die Organisation der Arbeitsabläufe, die Infrastruktur des Betreibungsamtes, die betreibungsrechtliche Zwangsvollstreckung sowie die Buchhaltung. Die schriftlichen Inspektionsberichte sind im November 2021 bei den Gemeindeverwaltungen eingetroffen.

Die Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei Bremgarten sowie der Regionalpolizei Muri funktioniert gut. Die Zustellungen, Zuführungen und Verzeigungen sowie die detaillierten Protokolle, mit den Begründungen über Verzögerung bzw. Undurchführbarkeit der Amtshandlung, sind für das Betreibungsamt und die Gläubiger sehr wertvoll. Im vergangenen Jahr musste das Betreibungsamt die Dienstleistung der Regionalpolizeien Bremgarten und Muri nebst den Zuführungen in 125 (92) weiteren Fällen in Anspruch genommen werden.

Die Amtsgeschäfte bewegen sich im gewohnten Rahmen. Nach wie vor sehr hoch ist die Anzahl Rückzüge von Betreibungen. Insbesondere ist dabei zu beobachten, dass viele Gläubiger aus den Rückzugsbegehren der Schuldner finanziellen Gewinn erwirtschaften.

Die elektronische Abwicklung von Betreibungsverfahren (eSchKG) ist gesamtschweizerisch weiterhin am Zunehmen. Das Betreibungsamt Bremgarten und Umgebung hat im Berichtsjahr insgesamt 2'365 (2’354) Zahlungsbefehle auf Grund elektronisch eingereichter Betreibungsbegehren ausgestellt. Dies entspricht 56.1 % (54.6 %) aller ausgestellten Zahlungsbefehle im Jahr 2021.

	2021	**2020**
Gesamthaft eingereichte Begehren	762	523
davon neue Betreibungsprotokolle	483	361
auf Pfändung und Konkurs	381	278
auf Grundpfand	0	0
auf Wechsel	0	0
auf Faustpfand	0	0
Rechtsvorschläge	48	25
Verlustscheine	109	78
Vollzogene Pfändungen	272	196
Verwertungen	114	81
Eigentumsvorbehalte	0	0
Konkursandrohungen	14	6

150 Feuerwehr

Die Feuerwehr Niederwil/Fischbach-Göslikon musste an 22 (16) Einsätze ausrücken.

Der Mannschaftsbestand betrug Ende 2021 75 (79). Die Feuerwehr führte im Übrigen folgende Übungen durch:

Chargierte 20 (8), Atemschutz 9 (3), Maschinisten TLF/MS 7 (4), Sanität 8 (4), Verkehrskorps 9 (5), Elektrikerkorps 4 (2), Fahrübungen 20 (14), Gesamtfeuerwehr 11 (2)

Seit Anfang 2020 führte Hauptmann Roland Seiler das Kommando der Feuerwehr. Vizekommandant ist noch immer Oberleutnant Erich Wettstein.

Tag der offenen Feuerwehr-Türe
Tatü-Tata, die Feuerwehr war da! Am Samstag, 14. August 2021, fand beim Feuerwehrmagazin in Niederwil der grosse Tag der Feuerwehr statt. Im Sinne von «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr» wurde aufgezeigt, dass das Feuerwehrwesen eine Berufung ist, die spannend und erfüllend ist. Während des ganzen Tages konnte man die Feuerwehr erleben und bestaunen: Fahrzeugausstellung, Wandel der Uniformen und Einsatzmaterialen der letzten 100 Jahre, Demonstration eines Feuerwehreinsatzes und viele weitere actiongeladene Vorführungen sorgten für Kurzweiligkeit. Für die Jüngsten gab es das Training «Kids on Fire». Die Festwirtschaft sorgte dafür, dass man den brennenden Durst löschen und den Kohl-Dampf-Hunger stillen konnte. Live-Musik und DJ-Klänge lösten Heiter- und Gemütlichkeit aus.

Feuerwehr sucht neue Kräfte
Nach wie vor ist die Feuerwehr auf neue Kräfte angewiesen, um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können. Weitere Infos sind abrufbar unter www.fnfg.ch.

162 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost startete das Berichtsjahr unter der Prämisse des revidierten neuen Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Der reduzierte Mannschaftsbestand einerseits, die taktische Neuausrichtung mit drei vollwertigen Kompanien anderseits, prägten die Bataillonsstruktur.

Nicht zuletzt führte ebenfalls die andauernde Covid-19 Lage zu zahlreichen Anpassungen und erforderlichen Flexibilitäten im Geschäfts- und Dienstalltag der ZSO AGO. Bereits zu Jahresbeginn stand die ZSO AGO infolge intensiver Schneefälle im Einsatz. Weitere Ernstfalleinsätze im Frühsommer (Besetzung der Notfalltreffpunkte und Starkregen-Ereignis) stellten just in den Hauptferienzeiten unsere Organisation vor weitere Bewährungsproben.

Am Büro- und Hauptstandort in Wohlen konnte die ZSO AGO neue Garagenboxen und eine umfassend renovierte und modernisierte Lagerhalle übernehmen. Das Berichtsjahr endete mit dem Wechsel der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg in die benachbarte Bevölkerungsschutzregion «Freiamt» und mit der lang ersehnten Inbetriebnahme des neuen Alarmierungstools. Die ZSO AGO blickt gesamthaft auf ein erfolgreiches und herausforderndes Jahr zurück.

Struktur
Der Zivilschutz ist ein wichtiger Partner im Verbund des Bevölkerungsschutzes. Die regionale Zivilschutzorganisation Aargau Ost umfasst 26 Gemeinden und ist für rund 100‘000 Einwohner zuständig. Das Kommando stellt sich aus dem Bataillonskommandanten, den drei Kompaniekommandanten sowie der Zivilschutzstelle zusammen. Die stellvertretenden Kommandanten üben ihre Funktionen im Milizsystem aus. Das Bataillon verfügt über einen Soll-Bestand von 940 AdZS, der Ist-Bestand beträgt 820 AdZS. Die Anzahl neurekrutierter AdZS verharrte im 2021 auf einem wiederum tiefen Niveau. 67 AdZS wurden nach Erfüllung ihrer Schutzdienstpflicht per 2021 aus dem Dienst entlassen (2020: 380 AdZS).
Die ZSO AGO verfügt über zwei Einsatzkompanien und eine Stabskompanie. Im Einsatzfall kann auf die Struktur einer Bereitschaftskompanie zurückgegriffen werden. Die Kompanie I ist neu für den südlichen Bereich des Verbandsgebietes, die Kompanie II für den nördlichen Teil zuständig. So stehen Kommandoposten in Berikon, Fislisbach und Wohlen für die Einsatzführung bereit. Hinzu kommt der Bürostandort (mit Betriebsgebäude) an der Wilstrasse in Wohlen.

Die Fusionsarbeiten konnten im 2021 fertiggestellt werden. Die ZSO AGO verfügt über ein engagiertes Kaderteam und einer motivierten und gut ausgebildeten Mannschaft sowie einer intakten Einsatzbereitschaft.

Tätigkeiten und Jahresprogramm
Sowohl die Kompanien als auch alle Fachbereiche führten ihre Wiederholungskurse nach dem vom Gemeindeverband bewilligten Jahresprogramm durch, welches ebenso den Bundes- und Kantonsvorgaben entsprach. Coronabedingt mussten allerdings einige Dienstleistungen im Umfang reduziert oder abgesagt werden. Ebenso führte die Covid-19 Situation dazu, dass die Hilfe- und Unterstützungsleistungen bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG) infolge von Anlassannullierungen nicht möglich waren. Einzig der Christchindli-Märt in Bremgarten wurde im 2021 durchgeführt (abgesagt wurden der Reusslauf Bremgarten, Motocross Wohlen, Eidg. Scheller- und Trychlerfest Bremgarten).

Im Rahmen von Wiederholungskursen fanden mehre Einsätze des Fachbereiches Betreuung in diversen Alters- und Pflegeinstitutionen statt. Die Führungsunterstützung nahm an den Übungen des RFO teil und unterstützte die eigene Organisation bei der Führung von Einsätzen. Ebenfalls sorgten die Stabsassistenten für einen erfolgreichen Sirenentest.

Im Rahmen von mehreren gross angelegten Verbundübungen konnten über das gesamte Verbandsgebiet willkommene Pionierleistungen für Gemeinden erbracht werden und das Zusammenspiel aller Fachbereiche beübt werden. Selbstverständlich waren die Bereiche der Logistik im 2021 ebenfalls im Einsatz, dabei erfolgten die periodische Material- und Anlagewartungen. Weitere Spezialisten führten die regelmässigen Schutzraumkontrollen (PSK) durch.

Die Einsatzbereitschaft der ZSO AGO konnte im 2021 bei verschiedenen Ernsteinsätzen unter Beweis gestellt werden. Zu Jahresbeginn wurde die ZSO AGO vom Kanton beauftragt, Personal für den zweimonatigen Einsatz der mobilen Impfteams zu stellen. Diese Teams wurden kantonsweit für die Unterstützung der Impfungen in den Alters- und Pflegeinstitutionen eingesetzt. Ein weiterer Einsatz führte ebenfalls zu Jahresbeginn infolge intensiver Schneefälle zu Unterstützungsleistungen des Zivilschutzes. Beim Ausfall der Notrufnummern in der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 mussten sämtliche Notfalltreffpunkte im ganzen Kanton besetzt werden, der aufgebotene Zivilschutz löste die Feuerwehren im Rahmen dieses Einsatzes ab. Für die Region Aargau Ost bedeutete dies ein Grossaufgebot, um die 42 Notfalltreffpunkte auf dem Verbandsgebiet rasch abzulösen. Bereits wenige Tage später erforderten intensive Regenfälle erneut ein Aufgebot des Zivilschutzes. Die ZSO AGO stand vom 13. – 16. Juli im 24h Einsatz (Schwerpunkte ARA Anglikon/Wohlen, Sulz und Mellingen).

Jahrzehnte-Hochwasser
Im Juli führte die Reuss aufgrund der massiven Niederschläge ausserordentlich viel Wasser. Es bestand während einer längeren Phase Hochwasser-Gefahr. Aufgrund der Messdaten der Messstelle in Mühlau (Höchststand 13. Juli 2021: 689 m3/s) handelte es sich um ein sogenanntes HQ 30, ein Hochwasser also, wie es im Schnitt alle 30 Jahre vorkommt. An einigen Orten unseres Gemeindegebietes trat die Reuss über die Ufer und unterspülte eine Strasse. Die Sicherheitsorganisationen wiesen die Bevölkerung auf allen Kommunikationskanälen und unmissverständlich an, das Ufer dieser reissenden Reuss zu meiden.

Die Feuerwehr reagierte schnell und sperrte die Zufahrtstrasse „Klausenstrasse“ ab. Trotz der klaren Ansage und der Signalisation wurde diese Sicherheitsabsperrung missachtet und einmal sogar beiseite geschoben. Die Gemeinde bittet, die Sicherheitsmassnahmen in Zukunft zu respektieren. An dieser Stelle richtet der Gemeinderat ein herzliches Dankeschön an alle Personen und Organisationen, die für den Hochwasserschutz im Einsatz waren.

2 Schule

212 Primarschule

Gestaltung und Entwicklung der Schule

Leider stand auch das Jahr 2021 wie allerorts ganz im Zeichen der Pandemie. Trotzdem hat die Schule Fischbach-Göslikon im Januar und Februar den Wintersporttag auf der Eisbahn Wohlen mit den beiden Kindergärten und den 1./2. Klassen (1. Zyklus) sowie den Schneesporttag der Mittelstufe mit den 3./4. Klassen und den 5./6. Klasse (2. Zyklus) im Skigebiet Sattel-Hochstuckli durchgeführt.

Die Eltern, Kinder und Lehrpersonen mussten sich auf Grund der wechselnden Anordnungen des Bundesamtes (BAG) und des Amtes für Bildung, Sport und Kultur (BKS) im Monatsrhythmus auf wechselnde Schutzmassnahmen einstellen.

Die Fälle von Eltern, Kindern und Lehrpersonen in Quarantäne oder an Covid-19 erkrankt, haben auch vor der Schule Fischbach-Göslikon nicht Halt gemacht.

Die Schulschlussfeier, die Schulreisen, das Klassenlager der 5./6. Klassen, der Sommersporttag und weitere Anlässe, die ein normales Schuljahr strukturieren, mussten abgesagt oder in kleinerem Rahmen durchgeführt werden. Auch die Elternbesuchstage mussten ausgesetzt werden. Elternabende konnten nur in der grossen Halle mit Maske stattfinden.

Die Schule Fischbach-Göslikon dankt an dieser Stelle allen Eltern, Lehrpersonen, Vereinen und Behörden für ihre Unterstützung und für ihr Verständnis.

Im Laufe des zweiten Semesters wurde die Übergabe von der Schulpflege zum Gemeinderat als zuständige Behörde in die Wege geleitet und per 31. Dezember 2021 vollzogen.

Schüler- und Abteilungszahlen	**Abteilungen**		**Schülerzahlen**	
	2020/2021	**2019/2020**	**2020/2021**	**2019/2020**
Kindergarten				
5/6-Jährige	2	2	38	43
Primarschule				
1./2. Klasse	2	2	43	38
3./4. Klasse	2	2	37	38
5./6. Klasse	2	2	38	25
Total Kindergarten und Primarschule	**8**	**8**	**156**	**144**
Schüler an auswärtigen Schulen				
Realschule			8	10
Sekundarschule			16	25
Bezirksschule			38	25
Total			**156**	**144**

Lehrpersonen

Susanne Rieger hat die Schule nach der Geburt ihres zweiten Kindes und nach Ablauf ihres Mutterschutzes verlassen. Marion Marbacher, die bereits seit August 2020 an der 3./4. Klasse unterrichtete, hat nun das volle Pensum übernommen.

213 Oberstufe

Schulverband Reusstal

Die Schulführung hat 2021 in folgender Zusammensetzung gearbeitet:
Barbara Galijan (Fischbach-Göslikon), Präsidium
Rolf Mettier (Niederwil), Mitglied
Claudia Biland (Künten), Mitglied
Andrea Baschnagel (Stetten), Mitglied
Simon Landwehr, Schulleiter in Niederwil
Daniel Würmlin, Schulleiter in Stetten

Da die Schulpflege per 31. Dezember 2021 aufgelöst wurde, war die Schulpflege besonders mit der reibungslosen Übergabe der Tätigkeiten an den Vorstand, das Sekretariat und die Schulleitungen beschäftigt. Bereits Anfang 2021 konnte das Diagramm 2022 mit dem Vorstand besprochen werden. Man ist davon überzeugt, dass das Ergebnis für alle Beteiligten eine gute Grundlage bildet. Die Übergabe der Daten an das Präsidium des Vorstands erfolgte im Oktober, die Übergabe an das Sekretariat im November.

Auch im November fand das Abschlussessen mit den Schulleitungen und dem Vorstand statt. Die Satzungsänderungen des Schulverbandes wurden in allen Gemeinden problemlos angenommen, was die neuen Führungsstrukturen ermöglicht.

Auch 2021 hat Schulsekretärin Brigitta Steffen an beiden Standorten gearbeitet, damit wird eine enge Zusammenarbeit mit den Schulleitungen gewährleistet. Coronabedingt und aufgrund des Systemwechsels hatte sie einige zusätzliche Aufgaben wahrzunehmen. Eine Pensenerhöhung von 10 Prozent ist gerechtfertigt und wurde durchgeführt.

Die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern war auch dieses Jahr infolge Corona eine spezielle Herausforderung. Es wurde weiterhin darauf geachtet, die Schülerinnen und Schüler nicht zu sehr zu durchmischen. Es gab einige Schülerinnen und Schüler, die ein spezielles Setting benötigten, den grössten Teil der Arbeit haben bereits die Schulleitungen und das Sekretariat übernommen.

Im September 2021 wurde kein Gesamtelternabend durchgeführt. Es fanden stattdessen Veranstaltungen im kleineren Rahmen statt.

Marina Zähner hat im Februar 2021 ihre Tätigkeit als zweite Sozialarbeiterin aufgenommen. Sie arbeitet in den Primarschulen Fischbach-Göslikon, Stetten und Künten.

Die Schulpflege hätte sich gewünscht, dass die Schulsozialarbeit-Pensen in den Primarschulen erhöht werden können, mit 10% je Standort kann nur das Nötigste abgedeckt werden. Von allen Gemeinden gab es diesbezüglich einen negativen Bescheid. Die Schulpflege geht davon aus, dass das Thema zu einem späteren Zeitpunkt besser geplant und noch einmal durch die neuen Leitungspersonen aufgegriffen werden sollte.

Die anhaltende Corona-Pandemie hat die Tätigkeiten der Schulpflege stark geprägt. Die Sitzungen wurden vorwiegend virtuell durchgeführt. Die Schulleitungen mussten diesbezüglich einiges organisieren. Es gab auch bei der Lehrerschaft einige corona-positive Personen.

Der neue Raum für das textile Werken hat sich bewährt. Da der bisherige Raum mit dem neuen Lehrplan durch die Primarschule mehr ausgelastet war, gab es kein ausreichendes Zeitfenster mehr für die Oberstufe.

Längerfristig gesehen wäre es wünschenswert, wenn auch das Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt in Stetten unterrichtet werden kann, geht doch immer etwas Unterrichtszeit durch den Transfer verloren. Im Hinblick auf die Schuljahre ab 2023/24 besteht Handlungsbedarf betreffend Schulraum. Vom Vorstand gibt es zwar eine Aufstellung, aber die Abteilungsgrössen müssen korrekt gerechnet werden. Zu einem früheren Zeitpunkt wurde zum Teil mit zu vielen Schülern pro Klasse gerechnet. Engpässe mit der bestehenden Infrastruktur gibt es vor allem bezüglich Turnen, TTG und Informatik.

In Niederwil macht die Belüftung - besonders im Sommer - Sorgen. In den Schulräumen ist es wegen der grossen Glasflächen und der starken Sonneneinstrahlung ab April/Mai bereits sehr heiss. Gemäss Weisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) muss wegen Corona häufig gut durchgelüftet werden. Dies ist in Niederwil nicht möglich, weil die Fenster im Gang zum Teil keine Griffe haben (ausgebaut von Hauswarten, weil Fenster im Winter offen standen).

Erfreulicherweise wurden die Satzungen der Musikschule von allen Standortgemeinden angenommen. Ein grosser Dank geht an Sandro Oldani, der alle Vorarbeiten geleistet und die Gemeinden miteinbezogen hat.

Das Verbandsessen mit allen Schulpflegern, Schulleitungen und den Sekretariaten konnte erfreulicherweise zum letzten Mal im August mit der Schulpflege auf dem Campingplatz Sulz durchgeführt werden.

Erfreulicherweise sind auf Ende Schuljahr 20/21 keine Kündigungen zu verzeichnen, das spricht für eine grosse Zufriedenheit beim Personal.

Das Examenessen wurde aufgrund Corona im September in Künten durchgeführt.
Im November wurde die Schulpflege von den Lehrpersonen draussen mit einem Feuer, Speis und Trank aus der Kochschule verabschiedet.

.217 Schulanlagen

An der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 hat das Stimmvolk dem Verpflichtungskredit über CHF 115‘000 für die Umbau- und Renovationsarbeiten im Schulhaus Lohren zugestimmt. Alle Umbauarbeiten konnten im Jahr 2021 umgesetzt werden und eine Grobanalyse Energie wurde für die Schulhäuser Lohren und Löhrli erstellt. Basierend auf diese Studie erkannte der Gemeinderat weiteren Handlungsbedarf aufgrund der zu erwartenden Entwicklung in der Schulraumplanung. Ende Dezember fand eine Kickoff-Sitzung statt. Damit wurde Phase 1 in der Schulraumplanung lanciert. Die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen soll in die Planung einfliessen. Die Bedürfnisse der Schule haben Priorität, damit die Gemeinde sämtliche Anforderungen des Bildungsauftrages erfüllen kann.

3 Kultur und Freizeit

329 Offizielle Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der traditionelle Neujahrsapéro nicht durchgeführt werden. Da auch das traditionelle Eierlesen der Corona-Pandemie zum Opfer fiel, hat der Gemeinderat am Karsamstag Ostereier in die Briefkästen aller Haushalte verteilt.

Am 1. August 2021 konnte die Männerriege den Nationalfeiertag in der Mehrzweckhalle organisieren. Der Gemeindeammann hielt die Festrede, die Stimmung in der Halle war sehr gut, die Anwesenden genossen die Möglichkeit, in den schwierigen Zeiten der nach wie vor nicht besiegten Pandemie zusammenzusitzen. Und die Wetterfesten setzten sich trotz frischer Temperaturen auf die Festbänke in der Arena der Schulanlage Lohren.

Am Freitag, 17. September 2021, wurden die Jungbürger beim Gemeindehaus begrüsst. Nach der Begrüssung unternahm Vizeammann Thomas Rohrer eine kurze Führung durchs Gemeindehaus. Beim Stopp in der Gemeindekanzlei informierte der Gemeindeschreiber über die Verwaltungstätigkeit und die Rechte und die Pflichten, die die Jungbürger nun erwarten. Die Gemeinderatsmitglieder nahmen die Gelegenheit ihrerseits wahr, sich und ihre Ressorts vorzustellen. Die Jungbürger wurden ermuntert, Fragen zu stellen und Anliegen zu deponieren. Anschliessend genoss die Jungbürgerschar gemeinsam mit dem Gemeinderat einen geselligen Abend mit Laser-Attack-Spielen, Bowling und dazu ein leckeres Hamburger-Essen.

Die Seniorenreise wurde am 16. September 2021 zur Freude von vielen Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Die Carfahrt führte traditionell auf Umwegen zum Zielort Brunnen am Vierwaldstättersee, wo ein feines Mittagessen eingenommen wurde. Danach war der Besuch des Ausstellungslokals der Firma Victorinox für Interessierte möglich. Froh war an diesem Tag auch Franziska Jordi, welche mit ihrem Team nach zwei Jahren Unterbruch endlich wieder einen Seniorenanlass durchführen konnte.

Dagegen musste das Weihnachtsessen in der Schnüzi-Schür auch 2021 aufgrund der stark steigenden Zahl der Ansteckungen an Covid-19 abgesagt werden.

Wer in Fischbach-Göslikon den 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag feiern darf, wird von einer Delegation des Gemeinderats besucht. Auch im vergangenen Jahr konnte der Gemeinderat so einigen Einwohnern persönlich zum Geburtstag gratulieren, solange dies die Covid-19-Massnahmen zugelassen haben.

330 Aus der Kulturkommission

Im Dezember 2021 fanden die Bücherboxen ihren Weg auch nach Fischbach-Göslikon. Die Bücherboxen dienen dazu, Bücher kostenlos und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Die Bücherboxen lassen sich beim Lindenbaum nahe der Sandbank an der Reuss, bei der Feuerstelle in der Nähe des Möslis und beim Seilerbrunnen im Schachen finden.

Zudem wäre in der Adventszeit eine Führung durch die renovierte Maria-Himmelfahrts-Kirche mit Denkmalpfleger Dr. Jonas Kallenbach eingeplant gewesen und anschliessend hätte Organistin Antje Maria Traub ein Orgelkonzert gegeben. Infolge der verschärften Covid-19-Situation musste die Kulturkommission kurzfristig den Anlass absagen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Führung und das Konzert werden 2022 nachgeholt.

4 Gesundheitswesen

421.0 Spitex

Die Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentlichen Aufgaben der spitalexternen Krankenpflege und der Haushaltshilfe wahr. Die Erfolgsrechnung schloss 2021 mit einem Aufwand von CHF 881‘241.31 und einen Ertrag von CHF 839‘623.55 ab. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 41‘617.76. Der Verlust wird mittels Schlussrechnung mit den Gemeindebeiträgen verrechnet.

Berechnungsgrundlage sind die Einwohnerzahlen der beiden Gemeinden per 31. Dezember des Rechnungsjahres (Einwohnerzahlen per 31.12.21 Niederwil: 2‘887, Fischbach-Göslikon: 1‘691). Die Kosten nach Verrechnung des Verlusts sowie der Rückvergütung des Darlehensüberschusses belaufen sich für Niederwil auf CHF 281‘648.20 (Vorjahr CHF 213‘773.15) für Fischbach-Göslikon auf CHF 164‘969.55 (Vorjahr CHF 124‘794.10). CHF 13.-- pro Einwohner (Stand per 31. Dezember 2020) stellen die Gemeinden der Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon als unverzinsliches Darlehen zur Verfügung. Der Überschuss von insgesamt CHF 247.79 werden den Gemeinden mit der Schlussrechnung zurückvergütet. Das Darlehen beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 59‘059.-- (Niederwil CHF 37‘271.--, Fischbach-Göslikon CHF 21‘788.--). Der Kirchgemeindebeitrag betrug CHF 3‘600.--. (Vorjahr CHF 3‘600.--).

Die Einnahmen der Krankenpflegeleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 14.8% gesunken (**2020:** CHF 352‘308.65 **2021:** CHF 300‘254.50; verrechenbare Stunden KP **2020**: 4‘996 h **2021**: 4‘251 h). Die Einnahmen der Hauswirtschaftsleistungen sind um rund 15.2% gestiegen, obwohl die verrechenbaren Leistungen abgenommen haben (**2020:** CHF 50‘768.15 **2021:** CHF 58‘479.65; verrechenbare Stunden HP **2020**: 2‘016 h **2021**: 1‘910 h).
Der Grund der gestiegenen Einnahmen in der Hauspflege trotz Abnahme der verrechenbaren Stunden, ist die Erhöhung der Tarife per 1. Januar 2021. Die Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon blickt auf ein sehr arbeitsintensives Jahr zurück.

Nebst dem regulären Spitexbetrieb nahm die Fusion mit den Spitex Organisationen Bremgarten, Mutschellen und Kelleramt unter dem Motto „Einzeln gut- Gemeinsam besser“, viel Zeit auf strategischer und operativer Ebene in Anspruch. Jede Leitungsperson übernahm die Führung einer Teilprojektgruppe. Es ist dem ausserordentlichen Aufwand aller Leitungen, den Mitarbeitern und den Gemeinderatsvertretern zu verdanken, dass innerhalb eines Jahres, die Fusion zur Spitex Mutschellen-Reusstal per 01.01.2022 geglückt ist.

Insgesamt haben die Mitarbeiter der Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon 869 Arbeitsstunden in dieses Projekt gesteckt. Die Fusionskosten belaufen sich für die Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon auf insgesamt CHF 25‘104. In diesen Investitionskosten sind keine internen Personalkosten berücksichtigt.

434 Lebensmittelkontrolle

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle wird nach wie vor von Frau Margrit Strebel aus Tägerig durchgeführt. Das Angebot wird weiterhin genutzt und vom Gemeinderat unterstützt.

5 Soziale Wohlfahrt

533 Seniorenrat

Die Corona-Pandemie hatte auch im vergangenen Jahr erheblichen Einfluss auf die Tätigkeit des Seniorenrates bzw. auf das Dienstleistungsangebot. Dank der Impfung hat sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr aber etwas entspannt und man hat gelernt, besser mit der drohenden Gefahr umzugehen. Die Dienstleistungen waren wiederum sehr gefragt. Beim Mahlzeitendienst hat sich die Anzahl der Mahlzeitenbezüger und damit auch die Anzahl der gelieferten Mahlzeiten im Vergleich zum Vorjahr über 40 % erhöht. Aktuell werden 22 Haushalte bedient. Das bedingt, dass nun für die Malzeitenauslieferung während den Spitzentagen jeweils zwei Mahlzeitenfahrer eingesetzt werden müssen. Im Übrigen musste auch zusätzliches Geschirr angeschafft werden. Auch die Zahl der allgemeinen Dienstleistungen hat nach dem letztjährigen Rückgang wieder zugenommen. Zur Hauptsache waren dies Fahrdienste, Gartenarbeiten und soziale Kontakte (Besuche, Telefonate).

Um die gestiegene Nachfrage nach Dienstleistungen bewältigen zu können, aber auch um altersbedingte Abgänge im Helferteam auszugleichen, wurden zusätzliche Helfer akquiriert. Mit Hilfe eines öffentlichen Aufrufs und durch persönliche Anwerbung konnten 8 neue Helferinnen und Helfer gewonnen werden. Der Helferpool umfasst neu 45 Personen. Am 20. August wurden die Helferinnen und Helfer zum traditionellen Helferanlass (Grillabend) eingeladen.

Corona-bedingt musste der monatliche Senioren-Treff in den Monaten Januar bis Mai gestrichen werden. Unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen wurde der Treff dann von Juni bis November wieder durchgeführt, wobei mit Blick auf die Corona-Situation auf spezielle Darbietungen verzichtet wurde. Nach dem über ein halbes Jahr dauernden Unterbruch wurden diese Anlässe von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt.

In drei Sitzungen mit Präsenz und zwei kurzen Video-Konferenzen erledigte der Seniorenrat die anfallenden Geschäfte. Unter anderem befasste sich der Rat mit der Eingabe an den Gemeinderat für den Raumbedarf der Senioren beim geplanten Umbau des Gemeindehauses und mit der Stellungnahme zu der vom Gemeinderat für 2022 geplanten Erarbeitung eines Altersleitbildes. In dieses setzt der Seniorenrat grosse Erwartungen bezüglich der mittel- und längerfristigen Schaffung von Wohnmöglichkeiten mit Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren. Gemäss der neusten Bevölkerungsprognose des Kantons wird sich der Anteil der Bevölkerungsgruppe 80+ an der gesamten Bevölkerungszahl bis 2050 mehr als verdoppeln (heute 4,6 %, 2050 11.1 %). Diese enorme Verschiebung in der Bevölkerungsstruktur verlangt rechtzeitig entsprechende Massnahmen beim Wohnungsangebot.

Vertreter des Seniorenrates beteiligten sich jeweils an den von der Kant. Fachstelle Alter und Familie organisierten Video-Konferenzen „Alterspolitik am Mittag“. Im Übrigen nahmen zwei Vertreter an der Herbstkonferenz „Netzwerk Alter“ teil.

Zum Jahresbeginn wurden die Neurentnerinnen und Neurentner sowie die im Vorjahr neu zugezogenen Rentner in den beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon mit der Info-Broschüre „Senioren-Angebote“ bedient.

Auf Ende Jahr trat Hans Trösch als Mitglied des Seniorenrates altershalber zurück, dem er von Anfang an, d.h. seit 2013, angehörte. Als neues Mitglied ernannte der Gemeinderat auf Vorschlag des Seniorenrates Jolanda Schmid, welche bereits als stellvertretende Koordinatorin tätig ist.

Der Seniorenrat bedankt sich bei den Gemeinderäten und Gemeindekanzleien Niederwil und Fischbach-Göslikon für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahr.

571 Sozialhilfe

Die Gemeinde musste an 17 (18) Personen finanzielle Unterstützung leisten. Ende Jahr wurden noch 11 (9) Personen aktiv finanziell unterstützt. Der Gemeinderat hat auch im Jahr 2021 viel immaterielle Unterstützung gutgesprochen. Es hat sich gezeigt, dass damit den Bedürftigen vermehrt die Hilfe angeboten werden kann, die es ermöglicht, dass sie nachhaltig wieder selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen können. In fast allen Fällen erschweren psychische Erkrankungen, schlechte Ausbildung oder familiäre Umstände die Arbeitssuche. Ein reines „Bewirtschaften“ der Auszahlung der materiellen Hilfe reicht nicht, um eine nachhaltige Verbesserung der Situation herbeizuführen. Der Gemeinderat wägt sorgfältig ab und entscheidet individuell, wem welche Art von immaterieller Hilfe zugesprochen wird und arbeitet in diesem Bereich mit verschiedenen Partnern zusammen.

Die Anzahl Fälle bei der Alimentenbevorschussung lag im vergangenen Jahr bei 0 (0). Im Jahr 2020 wurde keine Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet (1).

573 Asylwesen

Die Gemeinde Fischbach-Göslikon beherbergt eine Asylbewerberfamilie, vier Erwachsene und zwei Kleinkinder aus Syrien, in einer Vierzimmerwohnung, welche die Gemeinde angemietet hat. Ein weiterer Asylbewerber aus Äthiopien wohnt in einer Gastfamilie. Dieser absolviert eine Lehre zum Metallbauschlosser.

Die Betreuung erfolgte bisher durch Fachpersonen des kantonalen Sozialdienstes. Allerdings kündigt der Kanton Aargau die Betreuungsverträge mit den Aargauer Gemeinden per 30. Juni 2022. Als neue Asylbetreuerin konnte Frau Elsbeth Jennings gewonnen werden. Frau Jennings ist bereits in der Gemeinde Hägglingen als Asylbetreuerin tätig. Sie wird ihre Tätigkeit voraussichtlich im Juli 2022 aufnehmen.

6 Verkehr

613 Kantonsstrassen

An der Kantonsstrasse wurden im Berichtsjahr nur kleine Ausbesserungen vorgenommen.

<u>Radweg Mellingerstrasse (Meier Metallbau – Nesselnbacher Kreisel)</u>
Im Dezember hat das kantonale Tiefbauamt mit den Landverhandlungen der betroffenen Liegenschaftseigentümern für den Radweg entlang der Mellingerstrasse (Kantonsstrasse K270) begonnen. Verläuft dieser Prozess nach Plan, wird mit dem Bau des neuen Radweges im August 2022 begonnen. Der Radweg soll per Ende Jahr 2023 fertiggestellt sein.

615 Gemeindestrassen

Die Gemeindestrassen wurden im üblichen Rahmen unterhalten.

Ausbau Langfohrenstrasse
Seit einem Jahrzehnt ist der Ausbau der Langfohrenstrasse ein Thema im Gemeinderat. Die Realisation des Ausbaus wurde nun Tatsache. Um der Erschliessungspflicht für die Langfohrenstrasse gemäss Verdikt an der Urne vom 14. Juni 2020 nachzukommen, hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten und Wasserleitungsbauarbeiten vergeben. Den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten erhielt die Brun & Strebel Tief- und Gartenbau AG, Bremgarten. Der Auftrag für die Wasserleitungsbauarbeiten wurde an die Gebrüder Meier AG, Birrhard, vergeben. Für das Trottoir musste die Gemeinde von der Beerli Immobilien AG Land abkaufen. Die Arbeiten begannen anfangs September und schritten infolge des guten Herbstwetters zügig voran. So konnte zu Dezember-Beginn die Strasse wieder dem Verkehr übergeben werden. In der ersten Jahreshälfte 2022 wird der Deckbelag eingebaut. Ein Fahrverbot wird geprüft.

Gemeindestrassen sind auf LED umgerüstet

Josef «Schnüzi» Seiler, Werkmitarbeiter, schloss die letzten 44 Lampen ans Stromnetz an. Zuvor wurden die Lampen im Werkhof für die Montage vorbereitet. Dank dieser guten Vorbereitung konnte die Endmontage speditiv vorgenommen werden. Nun brennen energiesparende Beleuchtungskörper auf sämtlichen Gemeindestrassen von Fischbach-Göslikon. Nach Fertigstellung der Langfohrenstrasse wird auch diese mit Energiesparlampen ausgerüstet. Zudem wird auch entlang der Kantonsstrasse die Beleuchtung auf LED umgerüstet.

Dreissigerstrasse-Brücke

Die neue Dreissigerstrasse-Brücke in Fischbach-Göslikon besteht durch und durch "aus Aargau". So arbeiteten 29 Forstwartlehrlinge aus verschiedenen Teilen des Kantons an der Brücke mit und es wurde ausschliesslich Aargauer Holz verwendet. Der Neubau der Brücke war im Rahmen des Bau-Kurses nur eine von acht Baustellen, die sich die Instruktoren in der Kurswoche mit den Dritt-Jahr-Lernenden vorgenommen haben. Der Plan war, dass die unteren Teile der Brücke, die Stütze, wieder verwendet werden. Als jedoch ein Teil der alten Brücke abgerissen worden ist, hat man realisiert, dass die Brücke in einem sehr schlechten Zustand ist. So hat die Projektleitung kurzfristig entschieden, die ganze Dreissigerstrasse-Brücke zu ersetzen. Stephan Gsell Ressortvorsteher Tiefbau (Strassenunterhalt) zeigte sich sehr zufrieden mit dem Bau: «Die Brücke kam sehr schön heraus.» Die Lehrlinge leisteten in der Tat unbezahlbare Arbeit. Der Gemeinderat von Fischbach-Göslikon dankt sämtlichen Projektbeteiligten ganz herzlich für die tolle Arbeit.

Belagriss- und Randsteinsanierungen
Ende Dezember wurden Belagrisssanierungen an der Schulstrasse, Wohlerstrasse, Brühlmattenstrasse und beim Sportplatz auf dem Mehrzweckareal Lohren vorgenommen. Im Sommer wurden an der Zentrumsstrasse und an der Schulstrasse Randsteinsanierungen ausgeführt.

Sanierung Möösliacherstrasse
Die Waldrandstrasse beim Mösliacher wurde noch im Sommer saniert.

Winterdienst
Seit Dezember 2021 unterstützt Christian Weber mit Mann und Maschine die Gemeinde-Crew beim Winterdienst.

7 Umwelt und Raumversorgung

710 Wasserversorgung

Dienstleistungsvertrag mit Stadt Bremgarten

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, welches strengen hygienischen Anforderungen unterworfen ist. Die Abnehmer erwarten, dass zu jeder Zeit und ohne Unterbrechung Wasser in genügender Menge und mit hinreichendem Druck zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zur Verfügung steht. Verantwortliche Behörde für die Wasserversorgung sind die Gemeinderäte Niederwil / Fischbach-Göslikon im Rahmen ihrer öffentlichen und vertraglichen Zuständigkeit.

Die beiden Wasserversorgungen betreiben gemeinsam sowohl die Wassergewinnung (Grundwasserpumpwerk Karrenwald) wie auch die Speicherung (Reservoir Moos). Anlagen mit untergeordneter Bedeutung sind die Quelle für die Waldhütte Nesselnbach sowie die Quelle Dorfplatz in Fischbach-Göslikon, die vom Gewerbe als Brauchwasserfassung genutzt wird. Die Werke werden von einem Anlagewart mit seinem Stellvertreter betreut und gepflegt. Beide Gemeinden unterhalten ihr eigenes Netz mit ihren eigenen Brunnenmeistern.

Der Anlagewart von Niederwil und dessen Stellvertreter, wie auch Josef „Schnüzi“ Seiler, Brunnenmeister von Fischbach-Göslikon, gingen auf Ende 2021 in Pension.

Der Gemeinderat Fischbach-Göslikon beurteilte zusammen mit dem Gemeinderat Niederwil diese Ausgangslage und kam zum Schluss, dass die Aufgaben der Wasserversorgung im Auftragsverhältnis durch einen externen Dienstleister sichergestellt wird.

Seit 1. August 2021 ist die Wasserversorgung Bremgarten für die Gemeinden Fischbach-Göslikon und Niederwil zuständig. Die Wasserversorgung Bremgarten überwacht und unterhält gemäss dem Qualitätssicherungssystem die Wasserversorgungsanlagen. Sie ist verantwortlich für eine optimale und wirtschaftliche Nutzung der Wasserbezüge im Rahmen der Vorgaben. Hanspeter Stöckli als neuer Brunnenmeister und Fabian Glauser als sein Stellvertreter, so heissen die neuen Ansprechpersonen für die Wasserversorgung.

Wasserverkauf

Der Gemeinderat ist laut Gemeindeversammlungsbeschluss verpflichtet, den Wasserzins so festzulegen, dass Aufwand und Ertrag in etwa ausgeglichen werden können. Das Vermögen der Wasserkasse beträgt CHF 2‘059‘323. Aufgrund des vorhandenen Vermögens in der Wasserkasse kann momentan auf eine Erhöhung verzichtet werden. Demnach gelten folgende, unveränderte Wasserzinsen:

Allgemeiner Wasserzins für Haushalte	CHF 0.40 / m^3
Netzbezug für die Billerbeck AG	CHF 0.40 / m^3
Überlaufwasser für die Billerbeck AG	CHF 0.20 / m^3

Im Zeitraum vom 1. April 2020 bis 31. März 2021 wurden 156'429 m^3 (142’239 m^3) Wasser verkauft.

Wasserqualität

Das Trinkwasser von Fischbach-Göslikon wurde vom Amt für Verbraucherschutz regelmässig geprüft. Die Resultate der Proben entsprechen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung. Die Proben weisen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Die physikalischen und chemischen Untersuchungsergebnisse liegen im Bereich der Erfahrungswerte für einwandfreies Trinkwasser gemäss des schweizerischen Lebensmittelbuchs.

Wasserbilanz	**2021**	**2020**
Förderung		
Grundwasserpumpwerk Karrenwald	452‘651 m^3	521‘607 m^3
Lieferung		
Niederwil/Nesselnbach	282‘551 m^3	353‘183 m^3
Fischbach-Göslikon	170‘140 m^3	168‘424 m^3

Regionales Wasserversorgungskonzept Bünztal-Reusstal

Die Vision «Wasser 2035» sieht vor, Wasserversorgungen im Bünztal und im Reusstal mit einer Ringleitung untereinander zu verbinden, um allen Beteiligten einen Anschluss an das ergiebige Grundwasservorkommen im Gebiet Länzert (nordwestlich von Lenzburg) zu ermöglichen. Damit soll die Versorgung der Region mit Trinkwasser langfristig gesichert werden. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Generationenprojekts gelingt nur mit einer regionalen Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Strategie. Zur Umsetzung und Finanzierung soll eine neue Körperschaft in Form einer interkommunalen Anstalt (IKA) mit 24 Mitgliedern gegründet werden. Die Fehlmengen in den angeschlossenen Gemeinden können über das Netz von «Wasser 2035» gedeckt werden. Die Grundwasserfassung Karrenwald (Niederwil und Fischbach-Göslikon) ist auch für die Wassergewinnung in das regionale Versorgungskonzept eingebunden und wird neu in Koordination mit der IKA Wasser2035 bewirtschaftet. Das Projekt wurde auch im Berichtsjahr intensiv weiterbearbeitet. An der Sommer-Gemeindeversammlung 2021 wurde dem Beitritt zu Wasser 2035 zugestimmt.

Qualitätssicherung

Die Wasserversorgung ist als Lebensmittelbetrieb für die Qualität des Trinkwassers verantwortlich. Die gesetzlichen Vorgaben verpflichten die Versorger zur Dokumentation und dem Nachweis der Qualitätssicherung. Die Arbeiten für die Qualitätssicherung der Wasserversorgung Niederwil / Fischbach-Göslikon konnten im Berichtsjahr durch die Waldburger Ingenieure AG abgeschlossen werden.

Schutzzonenbericht

Im Rahmen der regelmässigen Überprüfung von Grundwasserschutzzonen verlangt die kantonale Fachstelle die Abgabe eines Kurzberichts des Hydrogeologen, in welchem die vorgenommene Überprüfung der Schutzzonengrösse und eine allfällige Veränderung der Schutzzonengrenzen gegenüber dem bisher geltenden Stand zu dokumentieren ist. Im vorliegenden Fall des Pumpwerks Karrenwald soll zudem die Konzessionsmenge von 2'000 auf 4'000 l/min verdoppelt werden.

720 Abwasserbeseitigung

Wie auch die Wasserzinsen, blieben die Abwassergebühren unverändert. Die Reserven in der Abwasserversorgung sind gross, sodass der budgetierte Verlust verkraftet werden kann.

Das Vermögen 2021 der Abwasserkasse beläuft sich auf CHF 2'590’253 (CHF 2'365’546). Im Jahr 2021 wurde ein Aufwandsüberschuss von CHF 29’366 (CHF 69’096) ausgewiesen.

Die Abwassergebühren konnten bei CHF 1.60/m^3 belassen werden.

GEP
Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 konnte mit der Genehmigung der Kreditabrechnung das erste GEP-Massnahmen-Paket (Zuleitung und Regenrückhaltebecken) abgeschlossen werden. Das GEP-Projekt der zweiten Generation wurde 2021 mit der Auftragsvergabe für die Erstellung des Pflichtenhefts lanciert. Das GEP (Genereller Entwässerungsplan) der zweiten Generation hat zwei Ziele: Einerseits sollen die geltenden Gewässerschutzvorschriften umgesetzt werden. Andererseits dient dieses Projekt einer nachhaltigeren Finanzplanung.

720.2 ARA Region Stetten

Zahlen

Die behandelte Wassermenge betrug 2'476’707 m3 (Vorjahr 1'880’069 m3). Hierfür wurden 83’352 kg (Vorjahr 138’000 kg) Fällmittel benötigt. Daraus ergaben sich 5'994.70 m3 Primärschlamm (Vorjahr 5'814.3 m3), was nach dem Entwässern noch eine Menge von 792.15 Tonnen (Vorjahr 652.00 Tonnen) für die Entsorgung nach Würenlingen ergab. Die Rechengutmenge und die Schlammsiebung beliefen sich auf 131.80 Tonnen (Vorjahr 99.6 Tonnen).

Für die Überwachung und den Betrieb der ARA Regio Stetten sind im Jahr 2021 2'529.50 Stunden aufgewendet worden (Vorjahr 2'614.5 Stunden). Weiter wurden 12'220 kg Heizöl (Vorjahr 4'600 Liter) verbraucht und der Frischwasser-Verbrauch verringerte sich von 6’651 m3 auf 5’827 m3.

Analyse des kantonalen Amtes für Umweltschutz
Die Kontrollanalysen des kantonalen Amtes für Umweltschutz (AfU) dienen der gemeinsamen Plausibilitätsprüfung der Daten und der Qualitätssicherung der Analytik. Die Kontrollanalysen ergaben folgendes: Die Qualität des gereinigten Abwassers erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen zur Einleitung in ein Gewässer. Die Anforderungen an den Reinigungseffekt sind erfüllt. Die Anforderungen an die Abflusskonzentration zur Einleitung in ein Gewässer sind erfüllt. Die Anforderungen an den Reinigungseffekt sind erfüllt. Die Ergebnisse der Quartalsproben weichen bei den Zulaufproben Gesamtphosphor von den Werten der Betriebsrapporte ab. Bei den Kontrollanalysen sind keine unzulässigen Schadstoffgehalte im Klärschlamm festgestellt worden. Das Betriebspersonal hat am interkantonalen Ringversuch 2021 erfolgreich teilgenommen. Die Analyse Gesamtphosphor im Zulauf ist zu überprüfen. Die Analysen sind mit Qualitätsstandardlösungen zu prüfen und zusätzlich ist mit dem Photometerlieferanten Kontakt aufzunehmen.

Erweiterung ARA Stetten zur ARA Reuss mit Ausbau Kläranlage
Anlässlich der Winter-Gemeindeversammlung wurde die Kreditabrechnung der Erweiterung der ARA Stetten zur ARA Reuss mit Ausbau der Kläranlage genehmigt. Es wurde eine Kreditunterschreitung von CHF 28'276.65 erreicht. Das Abwasser der Region Stetten wird zentral und professionell gereinigt. Folgende Arbeiten wurden vorgenommen: Die Erweiterung der regionalen ARA, der Rückbau der Kläranlagen von Fischbach-Göslikon und Künten, neue Abwassertransportleitungen von Fischbach-Göslikon nach Künten sowie von Künten nach Stetten. Ebenfalls mussten neue Abwasserpumpwerke in Fischbach-Göslikon und Künten sowie das neue Regenbecken für die Gemeinden Fischbach-Göslikon, Niederwil und Stetten erstellt werden. In dieser neuen Anlage wurde ein modernes und biologisches Reinigungsverfahren installiert. Ebenfalls wurden die Faultürme saniert. Dort wird der Schlamm erwärmt und ein Faulprozess wird in Gang gesetzt. Daraus entsteht Methangas, das durch die Mikrogas-Turbinen genutzt werden kann. Es gab auch einen Neubau der Schlammbehandlung, die auf den Stand der neusten Technik realisiert wurde. Die SBF-Reaktoren sind das Herzstück der ganzen Anlage, sie ermöglichen einen biologischen und ökologischen Abbauprozess. Beim neuen Rechengebäude findet eine mechanische Reinigung des Abwassers statt.

Die gesamte Anlagetechnik wurde erneuert: Gasaufbereitungsanlage und Schlammsiebung befinden sich nun auf dem neusten Stand. Die ARA befindet sich nun auf einem ausgezeichneten Standard.

730 Abfallbeseitigung

730.1 Abfall

Insgesamt wurden 211 (211) Tonnen Kehricht abgeliefert.

Entsorgungsstelle

Die bewährte AMEK-Sammelstelle wurde unvermittelt geschlossen. Bis auf Weiteres offen bleibt in unmittelbarer Nähe die Glas-Alu-Weissblech-Sammelstelle der Gemeinde. Spätestens bei Baubeginn des Widacher-Projektes wird jedoch dieses Entsorgungsangebot auch eingestellt werden müssen. Eine neue Sammelstelle befindet sich in Evaluation (Standort und Angebot). Um die Entsorgung zu vereinfachen, hat sich der Gemeinderat für eine Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Recycling-Dienstleister, H. Keller AG, Fischbacherstrasse 13, 5620 Bremgarten, entschieden. Ab sofort steht die betreute Sammelstelle der H. Keller AG für Entsorgungen zur Verfügung. Die entsprechende Zutrittskarte pro Haushalt und Unternehmen wurde im November 2021 zugestellt.

Auf dem Areal der ehemaligen Beerli Holzwaren AG steht die Entsorgungsanlage für Altglas, sowie die Entsorgungsstelle der Firma AMEK zur Verfügung.
Im Berichtsjahr wurden 51.53 (60.05) Tonnen Altglas und 1’000 (1’000) Liter Altöl abgeliefert. Die Weissblech- und Aludosen werden seit März 2019 von der Fa. Elektrozinn geleert und der Gemeinde pro Abholung CHF 55.00 verrechnet. Im Jahr 2021 wurde diese 18 (17) Mal geleert.

Grüngutabfuhr / Häckseldienst

Es wurden 316 (315) Tonnen Grüngut abgeliefert.

Papiersammlung

Im vergangenen Jahr wurde von der beauftragten Müller Recycling AG 16.49 (18.86) Tonnen Altpapier und 13.95 (21.40) Tonnen Karton gesammelt. Es wurde festgestellt, dass vermehrt Altpapier von den Einwohnern direkt zu der Entsorgungsstelle in Anglikon gebracht wird.

Altkleidersammlung

Im vergangenen Jahr wurden mittels der Containersammlung 7'687 (5'452) kg Alttextilien gesammelt (ohne Recycling-Unternehmen).

790 Raumordnung

Fussgängersteg Fischbach-Göslikon – Künten - Sulz

Ende Januar 2021 fand eine Videokonferenz mit Regierungsrat Stephan Attiger und Felicitas Siebert, Abteilungsleiterin Abteilung Baubewilligungen, statt. Besprochen wurde mit den Gemeindevertretern der Gemeinden Künten (GA Werner Fischer, VA Yves Moser, GS Roger Müller), welche den Lead im Projekt hat, und Fischbach-Göslikon (GA H. P. Flückiger) sowie Daniel Steinmann und Manuel Basler (Steinmann Ingenieure und Partner AG) die Ende 2020 erstellte Vorstudie. In der Folge der Diskussion mit den kantonalen Instanzen konnte die Vorstudie überarbeitet und dem Kanton eingereicht werden.

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms Aargau Ost 4 wurde der Fussgängersteg Künten – Fischbach-Göslikon Ende Juni 2021 als eines der Naherholungsprojekte vom Kanton beim Bund eingereicht.

Von Mitte Juli bis Mitte August 2021 wurde die Vorstudie durch den Kanton öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden sechs Einwendungen eingereicht: drei von Naturschutzorganisationen (Pro Natura Aargau, BirdLife Aargau und WWF Aargau), eine von Pro Velo und je eine von einer Privatperson aus Fischbach-Göslikon und Künten.

Bis Ende 2021 konnten die Verhandlungen mit den Einwendern noch nicht angegangen werden. Vorgesehen sind die Einwendungsverhandlungen zwischen Einwendern und den Gemeinden Künten und Fischbach-Göslikon im Jahr 2022.

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Am 8. Juni 2021 fand eine ausserordentliche Gemeindeversammlung in der MZH Riedmatte in Niederwil statt, an welcher als Haupttraktandum die Gesamtrevision Nutzungsplanung (BNO, Bauzonenplan, Kulturlandplan) behandelt wurde. Die Gemeindeversammlung stimmte vier Überweisungsanträgen zu. Je einer betrifft die Hangkante Fischbach und die Hangkante Göslikon; ein weiterer verlangt den Verzicht auf die kommunale Landschaftsschutzzone in der Reussebene und der vierte Überweisungsantrag verlangt, dass in § 4 der BNO der Passus „Verzicht auf Lärmschutzwände“ im Areal Zelgli gestrichen wird.

Die Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wurde von der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021 mit Ausnahme der vier Überweisungsanträge genehmigt; es wurde kein Referendum ergriffen.

Als Folge fanden Ende August 2021 und Mitte November 2021 zwei weitere Gespräche mit den Grundstückbesitzern an den beiden Hangkantengebieten Fischbach und Göslikon statt. An der zweiten dieser Diskussionsrunden war Kreisplaner Jürg Frey (Departement BVU) anwesend. Dieser erläuterte, wie der Schutz der Hangkante baurechtlich gelöst werden könnte und beantwortete die gestellten Fragen.
Bis Ende Jahr war die Überarbeitung der vier Überweisungsanträge zur Auflage und anschliessenden Behandlung an einer Gemeindeversammlung noch nicht abgeschlossen.

Gestaltungsplan Unterdorf

Im August 2021 wurde der aufgrund der ersten Vorprüfung überarbeitet Gestaltungsplan Unterdorf zur zweiten Vorprüfung eingereicht. Mitte November 2021 erhielt der Gemeinderat den abschliessenden Vorprüfungsbericht.
Bis zum Jahresabschluss konnte die abschliessende Überarbeitung des Gestaltungsplans Unterdorf für die öffentliche Auflage nicht abgeschlossen werden. Von Seiten des Kantons wurde dem Kanton zudem kommuniziert, dass der Gestaltungsplan Unterdorf vom Kanton erst nach erfolgter kantonaler Genehmigung der Gesamtrevision Nutzungsplanung genehmigt werden könne.

8 Volkswirtschaft

800 Landwirtschaft

Es wurden 60 (65) Bienenvölker gezählt. An die Imker wurden unverändert CHF 30 pro Volk ausbezahlt.

830 Jagd, Fischerei

Die für im November 2021 vorgesehene Herbstjagd der Jagdgesellschaft Bremgarten-Fischbach-Göslikon mit dem Gemeinderat musste aufgrund der Corona-Pandemie, kurzfristig abgesagt werden.

In Bezug auf die Fischerei beim Moossee wird auf den Bericht bei der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

871 Energie

Seit Jahren erregt die geplante Starkstromleitung (380 kV), die durchs Reusstal führen soll, die Gemüter. Die nationale Netzgesellschaft Swissgrid strebt eine offene Linienführung an. Die Freileitung über den Wagenrain zwischen Wohlen und Bremgarten mit Masten bis auf 80 Meter Höhe stösst auf breite Ablehnung. Insbesondere aber auch die 17 Kilometer lange Leitung zwischen Niederwil und dem zürcherischen Obfelden sorgt für Diskussionen. 16 Freiämter Grossräte haben mittels einer Motion nochmals Druck aufgesetzt.

Grossräte machen Druck für eine Erdverlegung
Die Freiämter Grossräte reichten Mitte Mai eine Motion im Grossen Rat ein, in der sie darauf hinwiesen, dass das Bundesamt für Energie (BFE) im ersten Quartal dieses Jahres dem Bundesrat seinen Antrag auf die Festsetzung des Planungskorridors unterbreiten wird. Allerdings sei nicht bekannt, wie der Antrag des BFE laute. Insbesondere sei nicht bekannt, ob das Bundesamt die Bedenken des Aargauer Regierungsrates und der Bevölkerung angemessen behandeln wird.

Sie forderten deshalb vom Regierungsrat, dass dieser ein Bereinigungsverfahren verlangt, sollte der Antrag des BFE nicht der Forderung des Kantons entsprechen und keine Vollverkabelung im Sachplan vorgeschlagen werden.

Der Regierungsrat habe sich auch bereits in diesem Sinne gegenüber dem Bund und in der Vernehmlassung des Mitwirkungsverfahrens geäussert und pocht auf die Verkabelung, weil eine Freileitung den Planungsgrundsätzen des Richtplans widerspricht.

Die hohen Masten verändern das Landschaftsbild und die Aussicht. Als Standortkanton komme dem Aargau eine besondere Bedeutung zu, da ein Teil der Bevölkerung direkt betroffen sei. Zudem ziehe die Schweiz als Ganzes einen Nutzen daraus, während primär aber die Bürger des Reusstals die Nachteile zu tragen hätten. Der Regierungsrat des Kantons Aargau sieht sich in der Pflicht, im Interesse der Bevölkerung sowie auf lange Sicht hinaus zu handeln und entsprechende Schritte zu ergreifen.

Das Beantragen und Begleiten des Bereinigungsverfahrens hat einen erheblichen personellen Bedarf zur Folge. Es sei schwer abzuschätzen, wie hoch Umfang, Aufwand und Dauer des Bereinigungsverfahrens würden, und somit könne der Regierungsrat auch keine Aussagen zu den damit verbundenen Kosten machen.

Die reservierte Haltung der Gemeinde Fischbach-Göslikon lässt sich begründen: Auf den Parzellen Nr. 334 und 335 Langfohrenweid darf es kein Umspannwerk geben, das gäbe unerwünschte Emissionen. Der Gemeinderat ist grundsätzlich für die Leitungsführung über den Wagenrain. Eine Erdverlegung würde sehr viel Beton verbrauchen. Die entstehende Waldschneise muss wieder aufgeforstet werden. Zuerst gilt es abzuwarten, was das BFE (Bundesamt für Energie) für eine Variante favorisiert. Auch eine Erdverkabelung ist eine Belastung für Mensch und Umwelt. Die Universität Göttingen macht Untersuchungen, was für Auswirkungen Erdverkabelungen haben. In Riniken werden Messungen gemacht. Es ist nicht sicher, dass die Leitungen durch den Wald verlegt werden.

Eine Erdverkabelung sei unter dem Reuss-Naturschutzgebiet, das von europäischer Bedeutung ist, ein Thema. Wenn der Entscheid steht, dann müssten die Kantone die betroffenen Gemeinden zur Stellungnahme einladen. Der Ablauf des Bereinigungsverfahren ist noch nicht bekannt. Die betroffenen Gemeinden sollen zu Wort kommen. Die Gemeinde Fischbach-Göslikon würde dann Stellung beziehen.

9 Finanzen und Steuern

In Bezug auf den Rechnungsabschluss 2021 wird auf den separaten Bericht der Abteilung Finanzen hingewiesen.